

Deutschland-Frankfurt am Main: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

OJ S 222/2019 18/11/2019

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DB Netz AG (Bukr 16)

Postanschrift: Theodor-Heuss-Allee 7

Ort: Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 60486

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): DB Netz AG, Regionalbereich Ost, Großprojekte, i2030 – Siemensbahn, Fr. Kupke

E-Mail: evelyn.kupke@deutschebahn.com

Telefon: +49 3029724020

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterportal.noncd.db.de/evergabe.bieter//DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=Tn68SPBAjFY%253d>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Offizielle Bezeichnung: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Infrastruktur Region Ost, FS.EI-O

Postanschrift: Caroline-Michaelis-Str. 5-11

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE30 Berlin

Postleitzahl: 10115

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf Arch.-/Ing.Leistungen, Fr. Schulzke

E-Mail: mandy.schulzke@deutschebahn.com

Telefon: +49 3029756813

Internet-Adresse(n):Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com/bieterportal>**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

I2030_Siemensbahn, 2. BA, Machbarkeitsstudie Gartenfeld – Hakenfelde
Referenznummer der Bekanntmachung: 19FEI41499

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

I2030_Siemensbahn, 2. BA, Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Siemensbahn als S-Bahn von Gartenfeld nach Hakenfelde.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE300 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

I2030, Siemensbahn, 2. Bauabschnitt: Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Siemensbahn als S-Bahn (2-gleisige S-Bahn-Linie) von Gartenfeld nach Hakenfelde; Nachweis von Lösungsvarianten zum Trassenverlauf.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 02/03/2020 Ende: 31/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- Erklärung, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist,
- Erklärung, dass das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe im Sinne von §§ 123 f. GWB oder Eignungskriterien im Sinne von § 122 GWB keine Täuschung begangen und auch keine Auskünfte zurückgehalten hat und dass das Unternehmen stets in der Lage war, geforderte Nachweise in Bezug auf die §§ 122 bis 124 GWB zu übermitteln,
- Erklärungen zur Einhaltung gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere der Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung), sowie Verpflichtungen z. B. gem. den in § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AentG), § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz oder § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz genannten Vorschriften.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung über seinen Umsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
- Erklärung über den jährlichen Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre,
- Erklärung über Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Erklärung zur personellen Ausstattung in den letzten 3 Geschäftsjahren,
- Nachweis über das Vorhandensein eines Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2008 oder vergleichbar,
- Erklärung über die beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen,
- Nachweis über vergleichbar erbrachte Leistungen für Infrastrukturprojekte bezogen auf die Aufgabenstellung und den Umfang dieser Machbarkeitsstudie (Tabelle).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung über die Verfügbarkeit und fachliche Eignung des vorgesehen Personals. Das Personal, auf das sich die Referenzen beziehen, muss unmittelbar an der Bearbeitung der ausgeschriebenen Machbarkeitsstudie beteiligt sein.

Sofern die Referenzen im Umfang (Aufwand / Honorar) mit der ausgeschriebenen Machbarkeitsstudie vergleichbar sind, ist die Vorlage einer Referenz pro Unterpunkt ausreichend. Bei einem geringeren Umfang sind mindestens 2 Referenzen pro Unterpunkt vorzulegen.

Mindestvoraussetzungen:

1. Referenzen / Kenntnisse im Bereich von Verkehrsplanung (Trassierung) in den Leistungsphasen 2-4;
 2. Referenzen / Kenntnisse im Bereich von Tunnelplanung in den Leistungsphasen 2-4;
 3. Referenzen / Kenntnisse im Bereich von Brückenplanung in den Leistungsphasen 2-4.
- Die Referenzen müssen sich auf Bahnprojekte beziehen.

III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten

Siehe Vergabeunterlagen

III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16/12/2019 Ortszeit: 12:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 20/12/2019

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/02/2020

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Ab dem 19.4.2017 ist bei Vergaben gemäß SektVO ausschließlich die Übermittlung von Angeboten/Teilnahmeanträgen über das Vergabeportal der Deutschen Bahn AG zulässig. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.1.1 bis III.1.3 genannten Erklärungen/Nachweisen folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich:

Erklärung, ob und in wieweit mit dem nachstehend genannten weiteren vom AG für dieses Projekt beauftragten Unternehmen Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht. Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beauftragtes Unternehmen: DB Engineering & Consulting GmbH.

Erklärung, dass der Bewerber/Bieter den DB-Verhaltenskodex für Geschäftspartner (

http://www.deutschebahn.com/lieferantenqualifizierung_downloads) oder die BME-

Verhaltensrichtlinie ([https://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-](https://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-Code_of_Conduct_deutsch.pdf)

[Code_of_Conduct_deutsch.pdf](https://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-Code_of_Conduct_deutsch.pdf)) oder einen eigenen Verhaltenskodex, der im Wesentlichen vergleichbare Prinzipien verbindlich für ihn festlegt, einhalten wird.

— Erklärung zur Kartellrechtlichen Compliance- und Korruptionsprävention,

— Erklärung, dass das Unternehmen zu keinem Zeitpunkt in einem Vergabeverfahren der Deutschen Bahn AG oder eines mit ihr gemäß §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmens versucht hat, die Entscheidungsfindung in unzulässiger Weise zu beeinflussen.

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbes sind Fragen zu den Vergabeunterlagen oder zum Vergabeverfahren so rechtzeitig zu stellen, dass dem Auftraggeber unter Berücksichtigung interner Abstimmungsprozesse eine Beantwortung spätestens 6 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist möglich ist. Der Auftraggeber behält sich vor, nicht rechtzeitig gestellte Fragen gar nicht oder innerhalb von weniger als 6 Tagen vor Ablauf der Bewerbungsfrist zu beantworten. Gleiches gilt für Fragen während der Angebotsphase in Bezug auf den Ablauf der Angebotsfrist.

Der Auftraggeber behält sich die Anwendung von §§123, 124 GWB vor.

Bitte das zur Verfügung gestellte „Inhaltsverzeichnis Teilnahmeantrag“ für die Erstellung des Teilnahmeantrages nutzen. Dieses finden Sie unter der Vorgangsnummer 19FEI41499 im Vergabeportal der DB AG.

Bei Abgabe eines Teilnahmeantrages in Form einer Bietergemeinschaft sollten sich die Bietergemeinschaften vorab im Vergabeportal der DB AG registrieren lassen. Die Teilnahme am Verfahren setzt die unveränderte Zusammensetzung der im Teilnahmewettbewerb zugelassenen Bietergemeinschaften voraus. Der Zusammenschluss der im Teilnahmewettbewerb zugelassenen Einzelbieter zu Bietergemeinschaften ist in der Angebotsphase zulässig.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes

Postanschrift: Villemomblerstr. 76

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2, Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder auf elektronischem Weg bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße

innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3, Satz 1, Nr. 1 bis 3 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

13/11/2019